

Rauchende Katze

Critical incident - Großbritannien

Ein deutscher Nachbar wollte die neuen Nachbarn willkommen heißen und lädt zum Abendessen ein. Der neue Nachbar ist Deutscher, seine Frau Engländerin. Der Gastgeber hat zwei Katzen, die beim Begrüßungstrunk durch das Wohnzimmer schleichen und den Gästen um die Füße laufen. Die Engländerin fängt ein Gespräch mit dem Gastgeber an und fragt beiläufig: „Wissen Sie, was ich machen kann, um meine Katze davon abzuhalten, immer ihr Geschäft in den Blumentöpfen zu verrichten?“ Der Gastgeber antwortet, dass er in diesem Fall immer mit der Spritzpistole auf seine Katzen schießt. Erstaunt antwortet die Engländerin: „Ach so, bisher habe ich immer brennende Zigaretten genommen.“ Der Gastgeber schweigt entsetzt. Nach 5 Minuten fragt er sie noch mal, immer noch benommen: „Aber Sie rauchen doch gar nicht!?“

Was ist hier falsch gelaufen? Wählen Sie die Antwort, die Ihrer Meinung nach am besten zutrifft.

Antworten:

1. Die Engländerin hat einen ironischen Witz gemacht. Dabei ist es üblich, dass dieser Witz sehr versteckt ist. Um ihn zu verstehen, muss man seinen gesunden Menschenverstand (common sense) einsetzen.
2. In England ist man nicht so tierfreundlich ausgerichtet, wie in Deutschland. Die Engländer gehen sehr rüde mit ihren Haustieren um.
3. Es liegt ein sprachliches Missverständnis vor. Die Engländerin beherrscht die deutsche Sprache nicht so gut und hat die falschen Vokabeln verwendet.
4. Die Engländerin war entsetzt, dass der Gastgeber auf seine Katzen schießt. Um sich das in ihrer englischen Höflichkeit nicht anmerken zu lassen, hat sie versucht, sich wieder mit ihm auf eine Stufe zu begeben, indem sie selbst zugegeben hat, dass sie solche sadistischen Anwendungen hat.

Copyright: Iris Barnert, 2006

Antwort:

1. Die Engländerin hat einen ironischen Witz gemacht. Dabei ist es üblich, dass dieser Witz sehr versteckt ist. Um ihn zu verstehen, muss man seinen gesunden Menschenverstand (common sense) einsetzen.

Englischer Humor setzt oft voraus, dass man weiß, was dahinter steckt. Die Witze basieren oft auf Situationen des täglichen Lebens. Dabei überzeichnen sie normale Situationen ins Extreme und setzen voraus, dass der Zuhörer die Absurdität der Aussage selber sieht (high context, im Gegensatz zum deutschen Witz, dessen Pointe sehr offensichtlich ist und wenig Wissen über das dazugehörige Umfeld erfordert). In diesem Fall hat die Engländerin die vorausgenommene Bemerkung, dass der Gastgeber auf die Katzen schießt zum Anlass genommen, diesen Faden weiter ins Extreme fort zu spinnen. „Schießen“ wurde von ihr bewusst zweideutig / ironisch ausgelegt. Sie hat dem noch eine weitere, noch makabere Interpretation hinzugefügt.

2. In England ist man nicht so tierfreundlich ausgerichtet, wie in Deutschland. Die Engländer gehen sehr rüde mit ihren Haustieren um.

Diese Antwort ist eher unwahrscheinlich. Eine generell weniger tierfreundliche Haltung würde wohl kaum dazu führen, dass man sich in England ein Haustier hält. Also behandelt man seine Haustiere dann auch nicht so schlecht, wie im Beispiel beschrieben.

3. Es liegt ein sprachliches Missverständnis vor. Die Engländerin beherrscht die deutsche Sprache nicht so gut und hat die falschen Vokabeln verwendet.

Diese Antwort ist eher unwahrscheinlich. Die Worte Zigarette und cigarette sind sich in beiden Sprachen zu ähnlich für eine Verwechslung.

4. Die Engländerin war entsetzt, dass der Gastgeber auf seine Katzen schießt. Um sich das in ihrer englischen Höflichkeit nicht anmerken zu lassen, hat sie versucht, sich wieder mit ihm auf eine Stufe zu begeben, indem sie selbst zugegeben hat, dass sie solche sadistischen Anwendungen hat.

Das ist durchaus möglich. Allerdings würde die englische Höflichkeit verbieten, auf solch einen Faux pas überhaupt einzugehen. Der Engländer würde eher darüber hinweg gehen, sich nichts anmerken lassen und das Thema wechseln.

Copyright: Iris Barnert, 2006